

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die Pfandeinträge [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

Die Ursachen endlich betreffend, so ist auch in den Kreisen die Gruppe VIII (eigene direkte Schuld) allgemein am stärksten vertreten; nur im Kreise Billingen nimmt die Gruppe V (freiwillige ungünstige oder leichtfertige Uebernahme) die erste Stelle ein. Die unfreiwillige Uebernahme (IV) erreicht im Kreise Heidelberg die höchste Zahl (16), während sie in den Kreisen mit häufigerem größeren und ungetheilten ländlichen Besitz zum Theil nur kleine Ziffern erreicht (Billingen und Wolfach je 5). Die Gruppe VII (des unredlichen und wucherischen Gebahrens) kommt nur in einem Theile der Kreise vor, in keinem mit einer größeren Zahl als 8.

Die größeren Städte zeigen selbstverständlich eigenartige Zahlen, welche — wie das Ueberwiegen der Gewerbetreibenden, der Häuserverkäufe, der geringen Fläche, der Gruppe V als hauptsächlichste Ursache — keiner näheren Erklärung bedürfen.

## 2. Die Pfandbeiträge.

Inhalt und Einrichtung der Tabelle 2 a. (Spalten 1 bis 23) und der sonstigen Angaben über die Pfandbeiträge von 1883 entsprechen im Wesentlichen der Darstellung für 1882 (Bd. III S. 445). Dieselben werden auch ohne nähere Erläuterung verständlich sein und kann hier deshalb um so eher lediglich auf die dort gegebene allgemeine Einführung Bezug genommen werden.

Der Gesamtbetrag der 1883 eingetragenen Pfandrechte war 117 021 000 M. gegen 119 685 000 M. im Jahre 1882, somit um 2 664 000 M. oder 2,2 % geringer.

Nach der Art des Pfandrechts waren von dem eingetragenen Gesamtbetrage 38 935 000 M. bedungene Pfandrechte, 8 854 000 M. richterliche Pfandrechte, 69 232 000 M. Vorzugsrechte und zwar 61 182 000 M. Kaufschillinge und 8 050 000 M. Gleichstellungsgelder.

Nach dem Stand der Schuldner wurden Landwirthe mit 39 673 000 M., Gewerbes, Handels- und Verkehrtreibende mit 62 485 000 M., Sonstige mit 14 863 000 M. belastet.

Die Zahl der Einträge war im Ganzen 60 123.

Wie die Einträge sich auf die Arten des Pfandrechts und auf die Berufsclassen vertheilen und wie die Arten sich nach den Ständen zusammensetzen und die Stände bei den Arten theilhaftig waren, zeigen in absoluten und in Prozentzahlen die folgenden Uebersichten:

	Einträge		Beträge							
	Zahl	%	in 1000 M.			in %				
			Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen
Bedungene Pfandrechte	9 296	15,5	10 560	22 378	5 997	38 935	27,1	57,5	15,4	100
Richterliche "	7 347	12,2	3 024	5 350	480	8 854	34,2	60,4	5,4	100
Vorzugsrechte	43 480	72,3	26 089	34 757	8 386	69 232	37,7	50,2	12,1	100
im Ganzen	60 123	100	39 673	62 485	14 863	117 021	33,9	53,4	12,7	100
Von den Vorzugsrechten sind: Kaufschillinge	41 032	94,3	21 776	32 069	7 337	61 182	35,6	52,4	12,0	100
Gleichstellungsgelder	2 448	5,7	4 313	2 688	1 049	8 050	53,6	33,4	13,0	100

	Einträge		Beträge							
	Zahl	%	in 1000 M.			in %				
			bedungene Pfandrechte	richterl. Pfandrechte	Vorzugsrechte	im Ganzen	bedungene Pfandrechte	richterl. Pfandrechte	Vorzugsrechte	im Ganzen
Landwirthe	33 837	56,3	10 560	3 024	26 089	39 673	26,6	7,6	65,8	100
Gewerbetreibende	21 643	36,0	22 378	5 350	34 757	62 485	35,8	8,6	55,6	100
Sonstige	4 643	7,7	5 997	480	8 386	14 863	40,4	3,2	56,4	100
im Ganzen	60 123	100	38 935	8 854	69 232	117 021	33,3	7,6	59,1	100

	Einträge		Beträge			
	Zahl	%	in 1000 M.		in %	
			Kaufschillinge	Gleichstellungsgelder	Kaufschillinge	Gleichstellungsgelder
Landwirthe	21 776	54,9	21 776	4 313	54,9	10,9
Gewerbetreibende	32 069	51,3	32 069	2 688	51,3	4,3
Sonstige	7 337	49,3	7 337	1 049	49,3	7,1
im Ganzen	61 182	52,3	61 182	8 050	52,3	6,8